

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Ömer Öztas (GRÜNE), Nikolaus Kunrath (GRÜNE), Mag. Barbara Huemer (GRÜNE) und Viktoria Spielmann, BA (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) für den Gemeinderat am 27.06.2023 - 28.06.2023.

Mehr inklusive Lehrstellen in Wien!

Auf dem Lehrstellenmarkt haben es besonders gesellschaftlich benachteiligte Gruppen wie etwa Frauen, Migrant:innen oder Menschen mit Behinderungen schwer. Besonders für die letzte Gruppe ist es eine Herausforderung eine inklusive Lehrstelle zu bekommen bzw. eine solche überhaupt zu finden. Das Angebot an eben jenen Lehrstellen, die sich an den Bedürfnissen jener (besonders jungen) Menschen orientiert, ist nicht breit.

Firmen wie WienWork sind im Bereich der inklusiven Lehrstellen Vorreiter! Als größte Arbeitgeberin in der Seestadt beschäftigt WienWork rund 750 Menschen mit Behinderung und Langzeitarbeitslose. Darunter sind auch 180 Lehrlinge in inklusiver Lehrausbildung in Berufen wie Malerei, Tischlerei, Gastronomie oder Verwaltung.

Anfragebeantwortungen des Grünen Klubs im Rathaus zeigen, dass Wien kein Interesse an inklusiver Lehrausbildung im eigenen Wirkungsbereich hat:

Standorte	2018	2019	2020	2021	2022	02/2023
Magistrat der Stadt Wien	5	7	6	4	3	2
Wiener Stadtwerke	1	1	1	1	1	1
Wien Holding	0	0	0	0	0	0

Zusammen	6	8	7	5	4	3
----------	---	---	---	---	---	---

Aus den uns vorliegenden Zahlen können erschreckende Erkenntnisse gewonnen werden:

- Die Stadt Wien inklusive Magistrat, Wiener Gesundheitsverbund, Wiener Stadtwerke und Wien Holding bildete (Stand 01/2023) zirka 1.118 Lehrlinge aus. Davon sind (Stand 02/2023) lediglich 3 Lehrlinge mit Behinderung. Das sind zusammengerechnet nur ca. 0,2%. Obwohl die Anzahl an Lehrlingen bei der Stadt jährlich stieg, fiel die Zahl der inklusiven Lehrstellen.
- Die Wien Holding bildete die letzten 6 Jahre nicht einen einzigen Lehrling mit Behinderung aus.
- Die Zahl der Lehrlinge mit Behinderung, welche die Lehre bei der Stadt Wien inklusive Magistrat, Wiener Gesundheitsverbund, Wiener Stadtwerke und Wien Holding machen, hat 2023 ein Rekordtief erreicht.
- In Wien gibt es keine Informationsmöglichkeit für Berufe bzw. Lehrstellen für Menschen mit Behinderung. Auf Bundesebene gibt es die "Bundessache.at", welche solch ein Angebot schafft. In der Stadt Wien ist man leider wenig daran interessiert.

Aus den vorliegenden Zahlen wird eines deutlich: Die Menschenrechtsstadt Wien hinkt im Bereich der inklusiven Lehre deutlich hinterher. Die Tatsache, dass die Stadt Wien mit rund 67.000 Bediensteten nur 3 Lehrlinge mit Behinderung ausbildet, zeichnet ein verheerendes Bild davon wie die stadteigenen Betriebe, die auf viele Unternehmen eine Vorbildwirkung haben, Inklusion leben. Die Stadt kann ihre Aufgaben in diesem Bereich nicht an Firmen wie WienWork delegieren, sondern muss sich im eigenen Wirkungsbereich zu Inklusion bekennen!

Die unterzeichnenden Gemeinderät:innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat ersucht die amtsführenden Stadträte für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, sowie für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal:

- die Lehrstellen für die inklusive Lehre innerhalb der Stadt Wien deutlich aufzustocken;
- gemeinsam mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) auszuloten, welche Lehrberufe inklusiv gestaltet werden können, und bei allen Lehrberufen der Stadt Wien, bei denen das möglich ist, diese verpflichtend auch inklusiv zu leben;
- einen Aktionsplan mit entsprechenden und zielgerechten Maßnahmen zur Förderung der inklusiven Lehre auszuarbeiten;
- auf der Internetpräsenz der Stadt Wien darzustellen, welche Möglichkeiten einer inklusiven Lehre für junge Menschen mit einer Behinderung bei der Stadt Wien bestehen, um diese Stellen niederschwellig - ähnlich wie die auf

Bundesebene existierende "Bundessache.at" - bekannt zu machen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 28.6.2023

